

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.03 Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen

Datum:

25.05.2020

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

09.06.2020

Entscheidung

KESS-Kurse und Fachveranstaltungen unter dem Dach der Familienbildungsstätte Coesfeld

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass sich das Bündnis für Erziehung aufgelöst hat.
2. Der Ausschuss beschließt, die aus dem Bündnis entstandenen KESS-Kurse und Fachveranstaltungen ab dem Jahr 2021 in einem Umfang von bis zu vier KESS-Kursen sowie bis zu zwei Fachveranstaltungen pro Jahr unter Federführung der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld zu fördern, und zwar in einem Umfang von bis zu 4.500,- € . Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Coesfeld im Rahmen der Haushaltsaufstellung.

Sachverhalt:

Auf Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 hat sich der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Senioren in zwei Sitzungen, am 15.12.2010 (Vorlage 287/2010) und 05.07.2011 (Vorlage 067/2011), mit der Einrichtung eines Coesfelder Bündnisses für Erziehung beschäftigt und folgenden Beschluss gefasst: „Der Ausschuss begrüßt die Einrichtung des Coesfelder Bündnisses für Erziehung im Sinne des Eckpunktepapiers. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Lenkungsgruppe das Bündnis inhaltlich weiter zu begleiten und den Verwaltungsaufwand für Sitzungen, Einladungen u. ä. zu übernehmen.“

Am 21.01.2014 haben Mitglieder der Lenkungsgruppe des Bündnisses (Frau Monika Wesberg, Familienbildungsstätte Coesfeld (FBS), Herr Ludwig van Assche, Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes, im Ausschuss über die Bündnisarbeit berichtet (Vorlage 215/2013).

Am 25.06.2019 wurde im Rahmen des Berichts der Verwaltung über den Stand des Bündnisses informiert:

„Es gibt zwei kritische Entwicklungen:

1. Das Bündnis finanzierte sich aus den Mitgliedsbeiträgen (100,- €/Jahr je Mitglied), den Mitteln aus der Sparkassenstiftung für den Projektanschub, Geldern des Bistums Münster für die Ausbildung von KESS-Kursleitern und vereinzelt Spenden. Finanzielle städtische Mittel sind nicht in das Projekt geflossen. Die Quellen sind weitgehend versiegt, einzig feste Einnahmen sind mittlerweile die Mitgliedsbeiträge.
2. Der größte personelle Aufwand (Verwaltung Finanzen, Organisation der Kurse und Inforeveranstaltungen ...) lag bei der Familienbildungsstätte (FBS) in Person der

stellvertretenden Leitung, Frau Wesberg. Der Weggang Frau Wesbergs zum Jahresende 2018 war bei der FBS mit organisatorischen Umstrukturierungen verbunden, die ein Weiterführen der Aufgabe in der bisherigen Form nicht mehr zulassen.“

... Gedacht ist daran, eine Versammlung der Bündnispartner einzuberufen, in der, wie im Eckpunktepapier festgehalten, die zukünftigen Weichenstellungen getroffen werden müssen. In der Steuerungsgruppe des Bündnisses für Erziehung besteht Einigkeit darüber, dass die KESS-Kurse unter dem Dach der FBS weitergeführt werden sollen.“

Über die Ergebnisse der Versammlung der Bündnispartner am 06.11.2019 berichtete die Verwaltung (Auszug aus der Präsentation zum Bericht der Verwaltung im JFSS am 03.12.2019):

- vorhandene Finanzmittel werden in 2020 aufgebraucht, für 2019 erfolgt kein Einzug des Mitgliedsbeitrages,
- Bündnis für Erziehung wird als formaler bzw. organisatorischer Überbau aufgelöst,
- KESS-Kurse und Fachvorträge sollen über die FBS weiterhin organisiert und kostenlos für die Eltern durchgeführt werden,
- erforderlich dafür ist ab 2021 die finanzielle Unterstützung der Stadt Coesfeld (Umfang ca. 4.000 €/ Jahr),
- Vorlage dazu in der JFSS-Sitzung am 22.09.2020.

Das Bündnis für Erziehung ist damit aufgelöst, die beiden sich daraus entwickelten „KESS-Kurse“ und „Fachveranstaltungen“ sollen jedoch verstetigt und erhalten werden.

Die KESS-Kurse („kooperativ – ermutigend – sozial – situationsorientiert“) haben sich als regelhaftes präventives Angebot im Sinne einer „Elternschule“ etabliert¹. Regelmäßig wurden drei verschiedene Kurse mit je 5 Einheiten angeboten:

- Kess erziehen von Anfang an (Alter der Kinder 0 - 3 Jahre)
- Weniger Stress. Mehr Freude. (Alter der Kinder 3 - 10 Jahre)
- Abenteuer Pubertät (Alter der Kinder ab 10 Jahre)

Als zweites „Standbein“ des Bündnisses wurden ab 2013 ein- oder halbtägige Fachveranstaltungen (möglichst 2 pro Jahr) hinzugenommen, die themenspezifisch an interessierte Eltern und/oder Fachkräfte adressiert waren, z. B. zu folgenden Stichworten:

- Trennung und Scheidung
- Schulangst
- Depression rund um die Geburt
- Leistungserwartungen an Eltern
- Autismus im Kindes- und Jugendalter.

Die Veranstaltungen firmierten unter dem Dach des Bündnisses, wurden jedoch nahezu durchgängig von der FBS organisiert und durchgeführt. Sie gehören typischerweise in den Kanon einer FBS bzw. eines Mehrgenerationenhauses.

Die Grundidee, die die Initiatoren hatten und für die das Bündnis den DAVID 2012 im Rahmen des Wettbewerbs für kleinere Stiftungsprojekte der Sparkassen-Finanzgruppe erhalten hat, nämlich Ratsuchenden Ermutigung und Stärkung zu bieten und nachhaltig zu wirken, wurde insbesondere mittels der KESS-Kurse eingelöst. Diese sollen daher weiterhin unter Federführung der FBS und in Kooperation mit den Familienzentren und

¹ Für die Jahre 2012 und 2013 wurden die Teilnehmer der KESS-Kurse retrospektiv befragt. Insgesamt gab es gute bis sehr gute Rückmeldungen.

Kindertageseinrichtungen sowie gerne auch mit weiteren Institutionen wie z.B. Schulen angeboten werden².

Nach derzeitigem Stand werden je Kurs ca. 850,- € anfallen. Bei 4 Kursen im Jahr macht das 3.400,- €, die ab dem Haushaltshalt 2020 eingeplant werden müssten. Dafür ist die Teilnahme für die Eltern gebührenfrei, es fallen lediglich Kosten für das kursbegleitende Buch an. Für zwei Fachveranstaltungen werden insgesamt 1.100,- € veranschlagt. Damit wird möglich, auch eine Tagesveranstaltung mit großem Teilnehmerkreis durchzuführen. In den Haushalt sollen damit ab 2021 jährlich 4.500,- € eingesetzt werden.

Die noch vorhandenen Gelder im Sonderhaushalt der FBS sollen vor Inanspruchnahme städtischer Mittel für die KESS-Kurse im Jahr 2020 und ggf. darüber hinaus vollständig eingesetzt werden³.

Gem. § 71 SGB VIII i.V.m. § 5 der Satzung für das Jugendamt des Stadt Coesfeld vom 21.01.2010 ist der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales für die Entscheidung zuständig.

² Ergänzend sei erwähnt, dass die Idee des Bündnisses auch in den unterschiedlichen Netzwerken wie AK Guter Start/Netzwerk Frühe Hilfen oder dem Netzwerk Chancengerechtigkeit Nachhall findet.

³ Jährlich wurden Ein- und Ausnahmen im Rahmen der Steuerungsgruppe nachvollziehbar dargestellt.